



Will Hill

## DEPARTMENT 19 – DAS GEFECHT (Bd. 3)

Aus dem Englischen von Wulf Bergner

Lübbe 2014 • 681 Seiten • 16,99 • ab 16 J. • 978-3-7857-6112-0

« « « «

Nach den Geschehnissen im ersten und zweiten Band (die Rezensionen finden Sie [hier](#)) ist Draculas Wiederkehr nur noch eine Frage der Zeit, bis zur so genannten Stunde null sind es noch 85 Tage – und, so viel sei verraten, auch am Ende dieses Bandes bleibt eine Restzeit, die den Leser auf den vierten Band warten lässt.

Um Schwarzlicht an der Suche nach seinem Versteck zu hindern, hat sich Dracula einen neuen Plan ausgedacht: Seine Vampire überfallen weltweit Gefängnisse und Irrenanstalten, verwandeln die ohnehin gefährlichen Insassen und lassen sie auf die Bevölkerung los. Allein das englische Department muss es mit über 200 Vampiren aufnehmen, die zudem bereits nach kürzester Zeit schneller und stärker sind, als sie als frisch Verwandelte sein dürften. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, während zugleich mit Hochdruck nach dem oder den Verräter(n) gesucht wird, die vertrauliche Informationen des Departments an Dracula verraten und ihn so immer einen Schritt voraus sein lassen.

Dieses Mal konzentriert sich die Handlung zunächst auf Jamie, seine Freunde stehen ihm lange Zeit nicht zur Seite: Kate ist nach dem Tod ihres Freundes am Ende des zweiten Bandes noch immer mental zerrüttet und schließt sich trotz aller Warnungen der Sonderkommission an, die nach Verrätern in den eigenen Reihen sucht. Sie weiß, dass sie sich damit bei allen Kollegen unbeliebt macht und zudem in große Gefahr begibt, wenn sie etwas herausfinden sollte, was geheim bleiben muss. Matt befasst sich voll und ganz mit der Suche nach einem Heilmittel gegen Vampirismus und tritt im gesamten ersten Drittel des Romans gar nicht auf. Larissas Aktivitäten werden ab und an beschrieben, sie ist in den USA, leert dort neue Rekruten und bringt zugleich Abstand zwischen sich und die übrigen Schwarzlichtagenten, von denen ihr viele misstrauen. Spätestens ab der Mitte des Bandes rücken Jamies Freunde wieder deutlicher in den Fokus, sowohl Kate als auch Matt machen wichtige Entdeckungen und versuchen zudem ihre Freundschaft nicht unter dem ständigen Stress leiden zu lassen.

Ab und an zieht sich die Handlung ein wenig, beispielsweise bei den vielen Verhören, die Kate durchführt und dem Protokoll nach stets gleich beginnen. Ähnlich verhält es sich bei Gesprächen zwischen den Figuren, die häufig nur Bekanntes nochmals wiederholen. Hier soll z.B. gezeigt werden, dass Jamie und seine Freunde keine Geheimnisse voneinander haben, dennoch

hätte man auch hier nicht alle vorher bereits ausführlich beschriebenen Handlungen und Entdeckungen nochmals nacherzählen müssen. Ansonsten strotzt jedoch auch dieser Band vor gewalttätiger action, es werden Bomben gezündet und Verdächtige verfolgt, Vampire gejagt, Menschen gefoltert und ermordet. Es gibt ausreichend spannende Wendungen und neue Figuren, die die Geschichte beleben und in ungeahnte Richtungen verlaufen lassen und ebenso viele Horrorelemente, auf die besonders Fans der Reihe stets warten.

Was ein wenig stört, ist der übermäßige Gebrauch des Wortes „Jesus“; wann immer jemand etwas Verwunderliches oder Unerwartetes sieht oder hört, ruft er den Herrn an, ohne dass ansonsten an irgendeiner Stelle im Roman Bezug auf die Religion genommen wird – was durchaus passend wäre, da einige Agenten ihren Auftrag, jeden Vampir ohne Zögern und Nachfragen zu töten, in Frage stellen. Man darf gespannt sein, ob dieser spannende Gewissenskonflikt in weiteren Bänden noch stärker ausgebaut wird, in diesem gibt es mehrere Szenen, die die Figuren dazu veranlassen, über ihre Mission nachzudenken und sich zu fragen, ob es richtig ist, Vampire zu vernichten, die nie Vampire hatten sein wollen und gegen ihren Willen verwandelt wurden.

Obwohl man nach der Lektüre von *Das Gefecht* vermutlich erneut ein Jahr auf den nächsten Band warten muss und auch dann nicht klar ist, ob der vierte auch der letzte Band sein wird, scheint es sich zu lohnen! Mir gefällt die Reihe mit jedem Band besser.